

Ergebnisniederschrift

**über die Sitzung des Kreistags (KT/VIII-015/2008)
des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

**am 08.09.2008, 13:05 Uhr bis 16:10 Uhr,
Kreistagssitzungssaal, Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207,**

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Bericht des Vorsitzenden des Kreistags
1.1.	Satzung zur Änderung der Krankenhausbetriebssatzung für den Eigenbetrieb "Kreiskrankenhäuser des Landkreises Darmstadt-Dieburg" Vorlage: 2197-2008/DaDi
1.2.	Ausscheiden und Nachrücken von Abgeordneten des Kreistags Vorlage: 2199-2008/DaDi
1.3.	Bildung und Besetzung von Gremien - Kreistagsausschüsse Vorlage: 2200-2008/DaDi
1.4.	Bildung und Besetzung von Gremien Betriebskommission des Eigenbetriebs Kreisagentur für Beschäftigung Vorlage: 2221-2008/DaDi
1.5.	Bildung und Besetzung von Gremien Jugendhilfeausschuss Vorlage: 2222-2008/DaDi
2.	Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses
2.1.	Sachstandsbericht des Eigenbetriebs "Gebäude- und Umweltmanagement" (Da-Di-Werk) Vorlage: 2285-2008/DaDi
3.	Berichte der Kreistagsausschüsse
4.	Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse
5.	Jahresabschluss 2006 des Landkreises Darmstadt-Dieburg Vorlage: 2160-2008/DaDi

6.	Jahresabschluss 2007 des Eigenbetriebs "KiBiS" Vorlage: 2058-2008/DaDi
7.	1. Nachtragswirtschaftsplanes 2008 des Eigenbetriebs "Da-Di-Werk" Vorlage: 2031-2008/DaDi
8.	1. Nachtragswirtschaftsplan des Eigenbetriebs "Kreiskliniken" Vorlage: 2135-2008/DaDi
9.	2. Nachtragswirtschaftsplan 2008 des Landkreises Darmstadt-Dieburg - Einbringung Vorlage: 2235-2008/DaDi
10.	Ordnung über die Schaffung und Verleihung der Verdienstplakette und der Partnerschaftsplakette sowie von Ehrenbezeichnungen des Landkreises Darmstadt-Dieburg (Ehrungsordnung) Vorlage: 2194-2008/DaDi
11.	Termin zur Direktwahl des Landrats
11.1.	Europawahl Vorlage: 2144-2008/DaDi
11.2.	Direktwahl des Landrats; Wahltermin, Stichwahltermin Vorlage: 1844-2008/DaDi
11.3.	Wahltermin Landratswahl 2009 Antrag der CDU-Fraktion Vorlage: 1812-2008/DaDi
11.4.	Direktwahl des Landrats; Wahltermin, Stichwahltermin Änderungsantrag der Fraktionen SPD, Grüne und FW Vorlage: 2279-2008/DaDi
12.	Übernahme von Bürgschaften im Rahmen des Vereinsförderprogramms "Gut"
12.1.	"Gut" - Das Förderprogramm für Vereine im Landkreis Darmstadt-Dieburg - Übernahme von Bürgschaften bei den Sparkassen Darmstadt und Dieburg zugunsten des Schützenverein 1966 Lengfeld e.V. und des TSV Lengfeld Vorlage: 2029-2008/DaDi
12.2.	"Gut" -Das Förderprogramm für Vereine im Landkreis Darmstadt-Dieburg- Übernahme von Bürgschaften bei den Sparkassen Darmstadt und Dieburg zugunsten des Reit- und Fahrverein Babenhausen e.V. und des SC Viktoria 06 Griesheim e.V. Vorlage: 2131-2008/DaDi
12.3.	"Gut" -Das Förderprogramm für Vereine im Landkreis Darmstadt-Dieburg- Übernahme von Bürgschaften bei den Sparkassen Darmstadt und Dieburg zugunsten des SV Viktoria 1945 e.V. Klein-Zimmern Vorlage: 2143-2008/DaDi
13.	Verlängerung des Mietvertrages mit der Bauverein AG Darmstadt Vorlage: 2116-2008/DaDi
14.	Erweiterung des Angebotes der Betreuenden Grundschulen in Roßdorf und Gundernhausen zum Schuljahr 2008/09 Vorlage: 2050-2008/DaDi

15.	Dritte Satzung zur Änderung der Satzung für das Jugendamt Vorlage: 1967-2008/DaDi
16.	Verkauf von Gesellschaftsanteilen der Innovationsgesellschaft Darmstadt Vorlage: 2184-2008/DaDi
17.	Bildung und Besetzung von Gremien - Frauenkommission
17.1.	Frauenkommission Wahl eines sachkundigen Mitglieds Wahl eines stv. sachkundigen Mitglieds Vorlage: 2147-2008/DaDi
17.2.	Frauenkommission Wahl eines sachkundigen Mitglieds Wahl eines stv. sachkundigen Mitglieds Vorlage: 2219-2008/DaDi
18.	Schulsozialarbeit Antrag der FDP-Fraktion Vorlage: 2115-2008/DaDi
19.	Rücktritt Seniovorstand Antrag der Fraktion Die Linke-DKP Vorlage: 2156-2008/DaDi
19.1.	Rücktritt Seniovorstand Änderungsantrag der Fraktion Die Linke-DKP Vorlage: 2268-2008/DaDi
20.	K 129 Ortsumgehung Ober Ramstadt Antrag Die Linke/DKP Vorlage: 2208-2008/DaDi
21.	Sozialbericht des Landkreises Da-Di Antrag Die Linke/DKP Vorlage: 2209-2008/DaDi
22.	Beitrag des Landkreises Darmstadt/Dieburg zum Klimaschutz Antrag Die Linke/DKP Vorlage: 2210-2008/DaDi
23.	Aufhebung der haushaltswirtschaftlichen Sperre für KFB Eingliederungsmaßnahmen gem. § 16(II) Satz 1 SGB II Antrag Die Linke/DKP Vorlage: 2211-2008/DaDi
23.1.	Aufhebung der haushaltswirtschaftlichen Sperre für KFB Eingliederungsmaßnahmen gem. § 16(II) Satz 1 SGB II Änderungsantrag der Fraktionen SPD, Grüne und FW Vorlage: 2280-2008/DaDi
24.	Heizkosten Antrag Die Linke/DKP Vorlage: 2212-2008/DaDi

25.	Neubau einer Kreisklinik in Groß-Umstadt Antrag CDU Vorlage: 2214-2008/DaDi
25.1.	Zukunft der Kreiskliniken Änderungsantrag FDP Vorlage: 2264-2008/DaDi
26.	Swap Geschäfte im Landkreis Darmstadt-Dieburg Anfrage der CDU-Fraktion Vorlage: 1916-2008/DaDi
27.	Seniordienstleistungs gGmbH Anfrage der CDU-Fraktion Vorlage: 2105-2008/DaDi
28.	Weiterverwertung des Rifle-Range-Geländes im Messeler Wald Anfrage der FDP-Fraktion Vorlage: 2155-2008/DaDi
29.	Geschäftsführung für die Kreisklinik Groß-Umstadt Anfrage CDU Vorlage: 2215-2008/DaDi
30.	Stand des gemeinsamen Schulentwicklungsplanes Anfrage FDP Vorlage: 2217-2008/DaDi
31.	Reparaturen am Kreisgebäude (Foyer Kreistagssitzungssaal) Anfrage FDP Vorlage: 2218-2008/DaDi
32.	Mittagsverpflegung an Schulen Antrag Die Linke/DKP Vorlage: 2213-2008/DaDi
33.	Übernahme von Bürgschaften zu Gunsten der Sicherung, Modernisierung und Sanierung von Sportstätten, Vereinsanlagen und Energieeinsparmaßnahmen Vorlage des Landrats Vorlage: 2296-2008/DaDi

Anwesende	
Fraktion der SPD	
Herr Dr. Ralf-Rainer Lavies	
Frau Angelika Dahms	
Herr Horst Deusinger	
Herr Ludwig Gantzert	
Herr Rolf Geiger	
Herr Dr. Mathias Göbel	
Herr Martin Griga	
Herr Bernd Hartmann	
Frau Karin Hartmann	
Herr Bürgermeister Karl Hartmann	
Frau Margrit Herbst	
Herr Hans-Peter Hörr	
Herr Karl J. Kärchner	
Frau Gudrun Kirchhöfer	
Frau Brigitte Kitzing	
Herr Jan Niclas Kreh	
Herr Aron Krist	
Frau Jennifer Larem	
Herr Clemens Laub	
Herr Bürgermeister Norbert Leber	
Herr Hans-Jürgen Lohde	
Herr Bürgermeister Werner Schuchmann	
Frau Karin Spalt	
Frau Bürgermeisterin Christel Sprößler	
Herr Ludwig Vierheller	
Frau Dagmar Wucherpennig	
Herr Rainer Wüst	
Fraktion der CDU	
Herr Peter Christ	
Frau Marita Euler	
Herr Boris Freund	
Herr Janek Gola	
Herr Bürgermeister Achim Grimm	
Herr Heiko Handschuh	
Herr Bürgermeister Carsten Helfmann	
Herr Bürgermeister Udo W. Henke	
Herr Marco Hesser	
Herr Gerhard Hoffmann	
Frau Marita Keil	
Herr Lutz Köhler	
Frau Iris Landgraf-Sator	
Herr Winfried Landrock	
Herr Dr. Klaus Löttsch	
Frau Dr. Alice Müller	
Frau Karin Neipp	
Herr Prof. Dr. Hans Neunhoeffer	bis TOP 24 (16.05 Uhr)
Herr Manfred Pentz	
Herr Bürgermeister Reinhard Rupprecht	

Anwesende	
Herr Waldemar Stetter	
Herr Siegfried Sudra	
Herr Hans Volkmann	
Herr Horst Vollrath	
Herr Erhardt Zachertz	bis TOP 23 (16.00 Uhr)
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Herr Robert Ahrnt	
Frau Vera Baier	
Frau Gisela Farrenkopf	
Frau Brigitte Harth	
Herr Jochen Myrzik	
Frau Barbara Roos	
Herr Dr. Walter Sydow	
Fraktion der FDP	
Herr Dr. Albrecht Achilles	
Herr Klaus-Jürgen Hoffie	
Herr Heinz Huthmann	
Frau Sigrid-Inge Slabon	
Fraktion der FW	
Herr Horst Pasewald	
Frau Brigitte Tesch	
Fraktion von Die Linke-DKP	
Herr Werner Bischoff	
Herr Walter Busch-Hübenbecker	
Kreisausschuss	
Herr Landrat Alfred Jakoubek	
Herr Erster Kreisbeigeordneter Klaus Peter Schellhaas	
Herr Kreisbeigeordneter Christel Fleischmann	
Herr Kreisbeigeordneter Uwe Bülter	
Herr Kreisbeigeordneter Helmut Enders	
Frau Kreisbeigeordnete Doris Hofmann	
Frau Kreisbeigeordnete Anita Korte	
Herr Kreisbeigeordneter Rolf Meyer	
Frau Kreisbeigeordnete Anna Schneider	
Herr Kreisbeigeordneter Dietmar Schöbel	
Frau Kreisbeigeordnete Marianne Streicher-Eickhoff	
Herr Kreisbeigeordneter Georg Theiß	
Frau Kreisbeigeordnete Karin Voigt	
Verwaltung	
Frau Jasmin Bursalioglu	
Herr Klaus Grimm	
Herr Rainer Leiß	
Herr Fritz Axt	
Herr Edgar Bodensohn	
Herr Bertfried Klanitz	
Frau Martina Löffler	
Herr Ralf Möller	
Frau Ute von Massow	

Anwesende
Herr Otto Weber

Abwesende
Fraktion der SPD
Herr Bürgermeister Joachim Ruppert
Fraktion der CDU
Herr Rainer Steuernagel
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen
Herr Prof. Dr. Friedrich Battenberg
Fraktion der FW
Frau Irmgard Fischer
Kreisausschuss
Herr Kreisbeigeordneter Dieter Emig

Vorsitzender Dr. Lavies stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Kreistags ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Kreistag ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzender Dr. Lavies** verweist auf die vorliegende Tagesordnung. Er teilt mit, dass der TOP 7 (Vorlage-Nr. 2031-2008/DaDi) zurückgezogen und der TOP 25 (Vorlage-Nr. 2214-2008/DaDi) sowie der Änderungsantrag unter TOP 25.1 (Vorlage-Nr. 2264-2008/DaDi) zurückgestellt sind.

Er ergänzt, dass unter TOP 11.4 (Vorlage-Nr. 2279-2008/DaDi) ein Änderungsantrag der Fraktionen von SPD, Grüne und FW vorliegt. **Abg. Hoffie** (FDP) stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, der „Tagesordnungspunkt 11 mit seinen Unterpunkten 11.1-11.4 wird von der Tagesordnung abgesetzt und zu einem späteren Zeitpunkt, spätestens am 16. März 2009 wieder aufgerufen.“ und begründet diesen. **Vorsitzender Dr. Lavies** stellt mit Zustimmung des Antragsstellers Einvernehmen des Kreistags fest, den GO-Antrag zusammen mit TOP 11 aufzurufen und abzustimmen.

Landrat Jakoubek legt die Vorlage-Nr. 2296-2008/DaDi als Dringlichkeitsvorlage des Landrats vor und begründet dies. Da sich keine Gegenrede erhebt, stellt **Vorsitzender Dr. Lavies** Einvernehmen des Kreistags fest, die Vorlage als TOP 33 in die Tagesordnung aufzunehmen und vor TOP 12 aufzurufen.

Vorsitzender Dr. Lavies berichtet weiterhin, dass die Vorlage-Nr. 2156-2008/DaDi (TOP 19) im Rahmen der Ausschussberatung vom Antragsteller zurückgezogen und unter Vorlage-Nr. 2268-2008/DaDi (TOP 19.1) ein Änderungsantrag eingebracht ist. Im Weiteren verweist er auf den unter TOP 23.1 (Vorlage-Nr. 2280-2008/DaDi) vorliegenden Änderungsantrag der Fraktionen von SPD, Grüne und FW.

Weitere Änderungswünsche werden nicht erhoben.

4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 14. Sitzung des Kreistags wurden nicht erhoben.
5. Schriftführer ist Klaus Grimm.

Protokoll
des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht des Vorsitzenden des Kreistags**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 1.1.

Vorlage-Nr.: 2197-2008/DaDi

Aktenzeichen: 510-011

Betreff: **Satzung zur Änderung der Krankenhausbetriebsatzung für den Eigenbetrieb
"Kreiskrankenhäuser des Landkreises Darmstadt-Dieburg"**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreistagsvorsitzender Dr. Lavies teilt mit, dass im Entwurf der unter Vorlage-Nr. 1996-2008/DaDi beschlossenen Satzung auf Grund eines redaktionellen Fehlers die Kreisklinik in Seeheim-Jugenheim als „Kreisklinik Seeheim-Jugenheim“ bezeichnet wurde. Richtig lautet der Name „**Kreisklinik Jugenheim**“.

Die Satzung wurde redaktionell korrigiert und die amtliche Bekanntmachung zwischenzeitlich berichtigt.

Beschluss zu TOP 1.2.

Vorlage-Nr.: 2199-2008/DaDi

Aktenzeichen: 012-005

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Abgeordneten des Kreistags**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Vorsitzender Dr. Lavies teilt mit, dass das Mitglied des Kreistags

Hanno Wille-Boysen, Pfaffengasse 12, 64367 Mühlthal,

vom Wahlvorschlag von Bündnis90/Die Grünen gemäß § 33 Abs. 1 Ziffer 1 Kommunalwahlgesetz (KWG) auf sein Mandat im Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg mit Ablauf des 11.6.2008 verzichtet hat.

Gemäß § 34 Abs. 1 und 3 KWG hat der Kreiswahlleiter mit Wirkung zum 16.6.2008 als nächsten noch nicht berufenen Bewerber (Nachrücker) vom Wahlvorschlag von Bündnis90/Die Grünen

Dr. Walter Sydow, Helene-Christaller-Weg 13, 64342 Seeheim-Jugenheim

festgestellt.

Beschluss zu TOP 1.3.

Vorlage-Nr.: 2200-2008/DaDi

Aktenzeichen: 013-001

Betreff: **Bildung und Besetzung von Gremien - Kreistagsausschüsse**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Vorsitzender Dr. Lavies teilt mit, dass die Fraktion von Bündnis90/Die Grünen für das am 11.6.2008 aus dem Kreistag ausgeschiedene Mitglied Hanno Wille-Boysen als Nachrücker in den Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales

Abg. Dr. Walter Sydow (Grüne)

gemäß § 33 HKO in Verbindung mit § 62 (2) HGO benannt hat.

Beschluss zu TOP 1.4.

Vorlage-Nr.: 2221-2008/DaDi

Aktenzeichen: 412-001

Betreff: **Bildung und Besetzung von Gremien**
Betriebskommission des Eigenbetriebs Kreisagentur für Beschäftigung

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Vorsitzender Dr. Lavies teilt mit, dass der **Abg. Wille-Boysen** (Grüne) sein Mandat als stv. Mitglied in der Betriebskommission des Eigenbetriebs Kreisagentur für Beschäftigung durch seinen Verzicht auf das Kreistagsmandat am 11.6.2008 verloren hat.

Die Unterzeichner des Wahlvorschlags haben eine Änderung des Wahlvorschlags gemäß § 55 Abs. 4 Hess. Gemeindeordnung beschlossen.

Vorsitzender Dr. Lavies stellt als Wahlleiter fest, dass damit als

stv. Mitglied: **Abg. Ahrnt, Robert** (Grüne)

in die Betriebskommission mit Wirkung vom heutigen Tag nachrückt.

Beschluss zu TOP 1.5.

Vorlage-Nr.: 2222-2008/DaDi

Aktenzeichen: 421-003

Betreff: **Bildung und Besetzung von Gremien
Jugendhilfeausschuss**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Vorsitzender Dr. Lavies stellt als Wahlleiter fest, dass der **Abg. Wille-Boysen** (Grüne) zum 11.6.2008 sein Kreistagsmandat niedergelegt hat und damit auch aus dem Jugendhilfeausschuss ausscheidet. Das stv. Mitglied **Abg. Prof. Dr. Battenberg** (Grüne) scheidet damit zum gleichen Zeitpunkt aus.

Er teilt mit, dass die Unterzeichner des Wahlvorschlags eine Änderung gemäß § 55 Absatz 4 Satz 2 HGO vorgenommen haben.

Er stellt weiter fest, dass als nächste noch nicht berufene Bewerberin vom gemeinsamen Wahlvorschlag von SPD und Bündnis90/Die Grünen mit Wirkung von heutigen Tag

als **Mitglied Abg. Roos, Barbara** und
als **stv. Mitglied Abg. Prof. Dr. Battenberg, Friedrich**

in den Jugendhilfeausschuss nachrücken.

Da **Abg. Roos** (Grüne) seither stv. Mitglied der **Abg. Harth** (Grüne) im Jugendhilfeausschuss war, rückt an diese Stelle

als stv. **Mitglied Abg. Myrzik, Jochen**

mit Wirkung vom heutigen Tag nach.

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses**

Beschluss:

Vorsitzender Dr. Lavies verweist auf den vorliegenden schriftlichen Bericht des Kreisausschusses.

Erster Kreisbeigeordneter Schellhaas berichtet weiterhin über den Sachstand und die Ergebnisse der zwischenzeitlich mit dem Land Hessen geführten Gespräche zur baulichen Zielplanung am Klinikstandort Groß-Umstadt.

Beschluss zu TOP 2.1.

Vorlage-Nr.: 2285-2008/DaDi

Aktenzeichen: 014-003, 830-007

Betreff: **Sachstandsbericht des Eigenbetriebs "Gebäude- und Umweltmanagement"
(Da-Di-Werk)**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Jakoubek gibt den Sachstandsbericht des Betriebszweigs „Gebäudemanagement“ zu VOF-Verfahren und Bau- und/oder Sanierungsmaßnahmen des Eigenbetriebs Da-Di-Werk zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Berichte der Kreistagsausschüsse**

Beschluss:

Vorsitzender Dr. Lavies verweist auf die vorliegenden Niederschriften der Kreistagsausschüsse.

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse**

Beschluss:

Vorsitzender Dr. Lavies stellt fest, dass Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse nicht vorliegen.

Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.: 2160-2008/DaDi

Aktenzeichen: 031-023

Betreff: **Jahresabschluss 2006 des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss nimmt von dem Ergebnis der Jahresabschlussprüfung 2006 Kenntnis und legt den Jahresabschluss mit dem Prüfbericht des Revisionsamtes gem. § 52 Abs. 1 HKO in Verbindung mit § 114t HGO dem Kreistag zur Beschlussfassung vor.

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss für das Jahr 2006 bestehend aus dem Einzelabschluss des Landkreises Darmstadt-Dieburg mit dem Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes wird gem. § 114t HGO vorgelegt.
2. Der Jahresabschluss 2006 schließt mit einem Fehlbetrag von 21.568.863,56 Euro und damit einer Planverbesserung in Höhe von 8.087.311,44 Euro ab.
3. Dem Kreisausschuss wird für das Wirtschaftsjahr 2006 gem. § 52 HKO in Verbindung mit § 114u HGO Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis
(wenn zutreffend)

	SPD	Grüne	FW	CDU	FDP	Die Linke-DKP
Zustimmung (Ja):	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> einige	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> einige	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 6.

Vorlage-Nr.: 2058-2008/DaDi
 Aktenzeichen: 031-009
 Betreff: **Jahresabschluss 2007 des Eigenbetriebs "KiBiS"**
 Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Der Jahresabschluss für das Jahr 2007 bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang sowie Lagebericht für den Eigenbetrieb KiBiS wird zur Kenntnis genommen.

Der von der Betriebsleitung vorgelegte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2007 schließt mit einem Jahresüberschuss von 555.114,17 Euro (Vorjahr: 296.679,68 Euro) ab.

Der Jahresgewinn wird in voller Höhe (Vorjahr: Anteil von 200.000,00 Euro) an den Landkreis ausgeschüttet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis
 (wenn zutreffend)

	SPD	Grüne	FW	CDU	FDP	Die Linke-DKP
Zustimmung (Ja):	<input type="checkbox"/>					
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>					
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>					

Befangen:

Beschluss zu TOP 7.

Vorlage-Nr.: 2031-2008/DaDi

Aktenzeichen: 031-027

Betreff: **1. Nachtragswirtschaftsplanes 2008 des Eigenbetriebs "Da-Di-Werk"**Beschluss: **zurückgezogen****Beschlussvorschlag:**

Gemäß § 7 Abs. 3 Ziff. 1 des Eigenbetriebsgesetzes legt die Betriebskommission den Entwurf des 1. Nachtragswirtschaftsplanes 2008 dem Kreisausschuss zur Feststellung und Weiterleitung an den Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat den 1. Nachtragswirtschaftsplan des Da-Di-Werkes für das Wirtschaftsjahr 2008 in seiner Sitzung am 08.09.2008 wie folgt beschlossen:

Der Erfolgsplan und der Vermögensplan des Betriebszweiges Umweltmanagement werden nicht geändert.

1. Mit dem Nachtragswirtschaftsplan werden im Betriebszweig Gebäudemanagement

	erhöht um €	vermindert um €	und damit der Gesamtbetrag des Wirtschaftsplanes einschließlich des Nachtrages	
			gegenüber bisher €	auf nunmehr €festgesetzt
a) im Erfolgsplan ergeben sich keine Änderungen				
b) im Vermögensplan die Einnahmen			28.987.000	26.445.000
die Ausgaben			28.987.000	26.445.000

Die Ausgaben und Einnahmen beider Betriebszweige werden demzufolge von 32.644.800,-- € um 2.542.000,-- € vermindert auf 30.102.800,-- € festgesetzt.

2. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Vermögenshaushalt des Betriebszweiges Gebäudemanagement erforderlich ist, wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 19.828.000,-- € um 2.019.300,-- € vermindert und damit auf 17.808.700,-- € neu festgesetzt.
3. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 8.747.200,-- € um 2.996.800,-- € erhöht und auf 11.744.000,-- € neu festgesetzt.
4. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag nicht verändert.

5. Der bisherige Stellenplan wird nicht geändert.

Beschluss zu TOP 8.

Vorlage-Nr.: 2135-2008/DaDi

Aktenzeichen: 031-030

Betreff: **1. Nachtragswirtschaftsplan des Eigenbetriebs "Kreiskliniken"**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Der Entwurf des 1. Nachtragswirtschaftsplanes der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg für das Wirtschaftsjahr 2008 wird gemäß § 5 Satz 2 Nr. 4 und 7 Absatz 3 Nr. 1 Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) dem Kreisausschuss zur Weiterleitung an den Kreistag vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

Detailergebnis
(wenn zutreffend)

	SPD	Grüne	FW	CDU	FDP	Die Linke-DKP
Zustimmung (Ja):	<input type="checkbox"/>					
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>					
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>					

Befangen:

Beschluss zu TOP 9.

Vorlage-Nr.: 2235-2008/DaDi

Aktenzeichen: 031-026

Betreff: **2. Nachtragswirtschaftsplan 2008 des Landkreises Darmstadt-Dieburg -
Einbringung**

Beschluss: **verwiesen**

Landrat Jakoubek bringt die 2. Nachtragshaushaltssatzung 2008 in den Kreistag ein.

Vorsitzender Dr. Lavies stellt Einvernehmen des Kreistags fest, die Vorlage-Nr. 2235-2008/DaDi sowie die 2. Nachtragshaushaltssatzung 2008 zur Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.

Beschlussvorschlag:

Der Entwurf der 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 wird gem. § 114d in Verbindung mit § 97 Abs. 1 HGO festgestellt und dem Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Er enthält im Einzelnen folgende Festlegungen:

- Die Neufestsetzung des Ergebnishaushalts in den Erträgen auf 236.966.500 EUR und in den Aufwendungen auf 235.742.325 EUR.
- Die Neufestsetzung des Finanzhaushalts
 - a) der Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit auf 9.733.935 EUR,
 - b) keine Veränderung des Saldos der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit,
 - c) keine Veränderung des Saldos der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit.
- Keine Veränderung des Gesamtbetrages der Kredite.
- Keine Veränderung des Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen.
- Keine Veränderung des Höchstbetrages für Kassenkredite.
- Keine Veränderung der Hebesätze für die Kreis- und Schulumlage.
- Keine Veränderung des Stellenplanes.

Beschluss zu TOP 10.

Vorlage-Nr.: 2194-2008/DaDi

Aktenzeichen: 019-003

Betreff: **Ordnung über die Schaffung und Verleihung der Verdienstplakette und der Partnerschaftsplakette sowie von Ehrenbezeichnungen des Landkreises Darmstadt-Dieburg (Ehrungsordnung)**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Die „Ordnung über die Schaffung und Verleihung der Verdienstplakette und der Partnerschaftsplakette sowie von Ehrenbezeichnungen des Landkreises Darmstadt-Dieburg (Ehrungsordnung)“ wird in der nachstehenden Fassung beschlossen.

§ 1 Verdienstplakette

- (1) Zur Anerkennung von Verdiensten um den Landkreis Darmstadt-Dieburg oder seine Einwohnerinnen und Einwohner wird die Verdienstplakette des Landkreises Darmstadt-Dieburg verliehen.
- (2) Die Verdienstplakette des Landkreises Darmstadt-Dieburg wird in Bronze, Silber oder Gold verliehen.
- (3) Die Verdienstplakette kann verliehen werden
 - a) bei langjährigen Verdiensten um die Demokratie, das Leben und das allgemeine Wohl der Kreisbevölkerung,
 - b) bei Ausübung ehrenamtlicher Funktionen als Mitglied des Kreistages oder des Kreisausschusses, wobei diese Tätigkeit in der Regel mindestens drei Legislaturperioden umfassen soll,
 - c) bei Hilfeleistungen, durch die andere vor Schaden bewahrt oder aus Not und Gefahr gerettet werden,
 - d) bei einer Einzelleistung, die beispielhaft für die Allgemeinheit ist,
 - e) an Personen, die sich durch Leistungen auf kommunalpolitischem, sozialem, kulturellem, wirtschaftlichem oder sportlichem Gebiete oder in anderer Weise verdient gemacht haben.
- (4) Die Verdienstplakette wird
 - a) für besondere Leistungen nach Absatz 3 in Bronze,
 - b) für hervorragende Leistungen nach Absatz 3 in Silber und
 - c) für überragende Leistungen nach Absatz 3 in Goldverliehen.
- (5) Die Verdienstplakette in Gold soll nur dann verliehen werden, wenn die auszuzeichnende Leistung nach dem zu Grunde zu legenden Maß an Gemeinsinn, Sachkenntnis, Tatkraft und Tragweite die auszeichnungswürdigen Leistungen nach Absatz 4 Buchstaben a) und b) in besonderem Maß überragt.
- (6) Die Verdienstplakette des Landkreises Darmstadt-Dieburg wird zusammen mit einer Urkunde in Form
 - a) einer Plakette mit einem Durchmesser von 30 Millimetern an einem 20 Millimeter breiten und 30 Millimeter langen blau-weiß-blauen Band (Kreisflagge) und

b) einem Anstecker mit einer Breite von 20 Millimetern, der auf dem blau-weiß-blauen Band (Kreisflagge) die unter Buchstabe a) beschriebene Plakette mit einem Durchmesser von 10 Millimetern zeigt,

verliehen.

- (7) Die Plakette zeigt auf der Vorderseite das Wappen des Landkreises Darmstadt-Dieburg umrahmt von den Worten „Landkreis Darmstadt-Dieburg“. Die Urkunde stellt das Wirken der oder des Auszuzeichnenden für den Landkreis Darmstadt-Dieburg in knapper Form dar.

§ 2 Partnerschaftsplakette

- (1) Zur Anerkennung von Verdiensten um die partnerschaftlichen Verbindungen des Landkreises Darmstadt-Dieburg wird die Partnerschaftsplakette des Landkreises Darmstadt-Dieburg verliehen.

- (2) Die Partnerschaftsplakette wird ausschließlich in Messing verliehen.

- (3) Die Partnerschaftsplakette des Landkreises Darmstadt-Dieburg wird zusammen mit einer Urkunde in Form

a) einer Plakette mit einem Durchmesser von 30 Millimetern an einem 20 Millimeter breiten und 30 Millimeter langen blauen Band mit den Sternen Europas (Europaflagge) und

b) einem Anstecker mit einer Breite von 20 Millimetern, der auf dem blauen Band mit goldenen Sternen (Europaflagge) die unter Buchstabe a) beschriebene Plakette mit einem Durchmesser von 10 Millimetern zeigt,

verliehen.

- (4) Die Plakette zeigt auf der Vorderseite das Wappen des Landkreises Darmstadt-Dieburg umrahmt von den Worten „Landkreis Darmstadt-Dieburg“. Die Urkunde stellt das Wirken der oder des Auszuzeichnenden zur Förderung der partnerschaftlichen Verbindungen in knapper Form dar.

§ 3 Ehrenbezeichnungen

Ehrenbezeichnungen im Sinne von § 28 Hessische Gemeindeordnung (HGO) können in besonders begründeten Fällen an

a) Mandatsträger in langjährig wahrgenommener herausragender Position und

b) hauptamtliche Wahlbeamte

verliehen werden.

§ 4 Zuständigkeit

Über die Verleihung entscheidet der Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg auf begründeten Vorschlag.

§ 5 Verleihung

- (1) Die Verleihung der Ehrenplakette wird in feierlicher Form vorgenommen.

- (2) Für Abgeordnete des Kreistages und Mitglieder des Kreisausschusses soll dies grundsätzlich in öffentlichen Kreistagssitzungen bzw. einer entsprechenden feierlichen Veranstaltung erfolgen.

§ 6 Inkrafttreten

- (1) Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Beschlussfassung in Kraft.

- (2) Mit dem Inkrafttreten wird die Ordnung über die Verleihung der Verdienstplakette des Landkreises Darmstadt in der Fassung des Kreistagsbeschlusses vom 11.11.1977 aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis
(wenn zutreffend)

	SPD	Grüne	FW	CDU	FDP	Die Linke- DKP
Zustimmung (Ja):	<input type="checkbox"/>					
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>					
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>					

Befangen:

Beschluss zu TOP 11.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Termin zur Direktwahl des Landrats**

Beschluss:

Abg. Hoffie (FDP) begründet den bei Feststellung der Tagesordnung gestellten Antrag zur Geschäftsordnung.

Nach Aussprache stellt **Vorsitzender Dr. Lavies** mit Zustimmung des Antragsstellers fest, über die wie folgt geänderte Fassung des GO-Antrags abzustimmen:

„Die Abstimmungen zum Tagesordnungspunkt 11 mit seinen Unterpunkten 11.1-11.4 werden zu einem späteren Zeitpunkt, spätestens am 16. März 2009, erfolgen.“

Weiterhin stellt **Vorsitzender Dr. Lavies** Einvernehmen fest, zunächst über den Geschäftsordnungsantrag, sodann über den Änderungsantrag der Fraktionen von SPD, Grüne und FW (Vorlage-Nr. 2279-2008/DaDi), den Antrag der CDU-Fraktion (Vorlage-Nr. 1812-2008) und abschließend über die Vorlage des Kreisausschusses (Vorlage-Nr. 1844-2008/DaDi abzustimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Abstimmungen zum Tagesordnungspunkt 11 mit seinen Unterpunkten 11.1-11.4 werden zu einem späteren Zeitpunkt, spätestens am 16. März 2009, erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

Detailergebnis (wenn zutreffend)	SPD	Grüne	FW	CDU	FDP	Die Linke-DKP
Zustimmung (Ja):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ablehnung (Nein):	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>					

Befangen:

Vorsitzender Dr. Lavies stellt fest, dass der GO-Antrag damit **abgelehnt** ist.

Beschluss zu TOP 11.1.

Vorlage-Nr.: 2144-2008/DaDi

Aktenzeichen: 112-001

Betreff: **Europawahl**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Jakoubek teilt unter Bezugnahme auf die Vorlagen 1812-2008/DaDi und 1844-2008/DaDi mit, dass durch das Europäische Parlament mit großer Mehrheit das Datum für die Europawahl in Deutschland auf den **7. Juni 2009** festgelegt wurde. Da in vielen EU-Staaten aus traditionellen Gründen nicht am Sonntag, sondern an anderen Wochentagen gewählt wird, ist die Europawahl auf einen Zeitraum vom 4. bis 7. Juni 2009 festgelegt.

Beschluss zu TOP 11.2.

Vorlage-Nr.: 1844-2008/DaDi

Aktenzeichen: 112-001

Betreff: **Direktwahl des Landrats; Wahltermin, Stichwahltermin**

Beschluss: **geändert beschlossen**

Vorsitzender Dr. Lavies stellt fest, dass eine Beschlussfassung über die Kreisausschuss-Vorlage durch den unter Vorlage-Nr. 2279-2008/DaDi beschlossenen Änderungsantrag nicht mehr erforderlich ist.

Beschluss:

Gemäß § 42 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) in Verbindung mit § 38 Abs. 3 Hessische Landkreisordnung (HKO) wird der Termin für die Direktwahl des Landrats des Landkreises Darmstadt-Dieburg auf **Sonntag, 26. April 2009**, festgesetzt. Der Termin für eine eventuell erforderliche Stichwahl wird auf den **10. Mai 2009** festgesetzt.

Beschluss zu TOP 11.3.

Vorlage-Nr.: 1812-2008/DaDi
Aktenzeichen: 112-001
Betreff: **Wahltermin Landratswahl 2009**
Antrag der CDU-Fraktion
Beschluss: **geändert beschlossen**

Vorsitzender Dr. Lavies stellt fest, dass eine Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion durch den unter Vorlage-Nr. 2279-2008/DaDi beschlossenen Änderungsantrag nicht mehr erforderlich ist.

Beschluss:

Gemäß § 42 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) in Verbindung mit § 38 Abs. 3 Hessische Landkreisordnung (HKO) wird der Termin für die Direktwahl des Landrats des Landkreises Darmstadt-Dieburg auf **Sonntag, 26. April 2009**, festgesetzt. Der Termin für eine eventuell erforderliche Stichwahl wird auf den **10. Mai 2009** festgesetzt.

Beschluss zu TOP 11.4.

Vorlage-Nr.: 2279-2008/DaDi

Aktenzeichen: 112-001

Betreff: **Direktwahl des Landrats; Wahltermin, Stichwahltermin
Änderungsantrag der Fraktionen SPD, Grüne und FW**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Gemäß § 42 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) in Verbindung mit § 38 Abs. 3 Hessische Landkreisordnung (HKO) wird der Termin für die Direktwahl des Landrats des Landkreises Darmstadt-Dieburg auf **Sonntag, 26. April 2009**, festgesetzt. Der Termin für eine eventuell erforderliche Stichwahl wird auf den **10. Mai 2009** festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

Detailergebnis
(wenn zutreffend)

	SPD	Grüne	FW	CDU	FDP	Die Linke-DKP
Zustimmung (Ja):	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>					

Befangen:

Beschluss zu TOP 12.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Übernahme von Bürgschaften im Rahmen des Vereinsförderprogramms "Gut"**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 12.1.

Vorlage-Nr.: 2029-2008/DaDi

Aktenzeichen: 530-003

Betreff: **"Gut" - Das Förderprogramm für Vereine im Landkreis Darmstadt-Dieburg -
Übernahme von Bürgschaften bei den Sparkassen Darmstadt und Dieburg
zugunsten des Schützenverein 1966 Lengfeld e.V. und des TSV Lengfeld**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg übernimmt entsprechend dem mit den Sparkassen Darmstadt und Dieburg am 01.02.2008 abgeschlossenen Bürgschaftsrahmenvertrages eine Ausfallbürgschaft für die nachstehenden Vereinsdarlehen:

Lfd. Nr.:	Darlehen über:	Darlehnsnehmer	Darlehnsgeber	Verwendungszweck
1.	37.000,- Euro	Schützenverein 1966 Lengfeld e.V.	Sparkasse Dieburg (Antrag vom 13.05.2008)	An- u. Umbauarbeiten am Schützenhaus, Kauf von 8 elektronischen Schießständen
2.	40.000,- Euro	TSV Lengfeld	Sparkasse Dieburg (Antrag vom 25.04.2008)	Renovierungs- und Umbauarbeiten am Vereinsheim und dem Sportplatz

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis
(wenn zutreffend)

	SPD	Grüne	FW	CDU	FDP	Die Linke- DKP
Zustimmung (Ja):	<input type="checkbox"/>					
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>					
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>					

Befangen:

Beschluss zu TOP 12.2.

Vorlage-Nr.: 2131-2008/DaDi

Aktenzeichen: 530-003

Betreff: **"Gut" -Das Förderprogramm für Vereine im Landkreis Darmstadt-Dieburg-
Übernahme von Bürgschaften bei den Sparkassen Darmstadt und Dieburg
zugunsten des Reit- und Fahrverein Babenhausen e.V. und des SC Viktoria 06
Griesheim e.V.**

Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg übernimmt entsprechend dem mit den Sparkassen Darmstadt und Dieburg am 01.02.2008 abgeschlossenen Bürgschaftsrahmenvertrages eine Ausfallbürgschaft für die nachstehenden Vereinsdarlehen:

Lfd. Nr.	Darlehen / Laufzeit	Darlehnsnehmer	Darlehnsgeber	Verwendungszweck
3.	25.000,- Euro 10 Jahre	Reit- und Fahrverein Babenhausen e.V.	Sparkasse Dieburg (Antrag vom 18.06.2008)	Dacheindeckung am Vereinsgebäude und kleinere Investitionen
4.	50.000,- Euro 10 Jahre	SC Viktoria 06 Griesheim e.V.	Sparkasse Darmstadt (Antrag vom 20.06.2008)	Umbau Tennenplatz in Kunstrasenplatz

Abstimmungsergebnis: einstimmigZustimmung (Ja): Ablehnung (Nein): Enthaltung: **Detailergebnis**
(wenn zutreffend)Zustimmung (Ja): Ablehnung (Nein): Enthaltung: **SPD****Grüne****FW****CDU****FDP****Die
Linke-
DKP**

Befangen:

Beschluss zu TOP 12.3.

Vorlage-Nr.: 2143-2008/DaDi

Aktenzeichen: 530-003

Betreff: **"Gut" -Das Förderprogramm für Vereine im Landkreis Darmstadt-Dieburg-
Übernahme von Bürgschaften bei den Sparkassen Darmstadt und Dieburg
zugunsten des SV Viktoria 1945 e.V. Klein-Zimmern**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg übernimmt entsprechend dem mit den Sparkassen Darmstadt und Dieburg am 01.02.2008 abgeschlossenen Bürgschaftsrahmenvertrages eine Ausfallbürgschaft für die nachstehenden Vereinsdarlehen:

Lfd. Nr.	Darlehen / Laufzeit	Darlehnsnehmer	Darlehnsgeber	Verwendungszweck
5.	28.000,- Euro 11 Jahre	SV Viktoria 1945 e.V. Klein-Zimmern	Sparkasse Dieburg (Antrag vom 09.07.2008)	Erneuerung der Zaunanlage um das Sportgelände des SV Viktoria

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

Detailergebnis
(wenn zutreffend)

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

SPD

Grüne

FW

CDU

FDP

**Die
Linke-
DKP**

Befangen:

Beschluss zu TOP 13.

Vorlage-Nr.: 2116-2008/DaDi

Aktenzeichen: 033-004

Betreff: **Verlängerung des Mietvertrages mit der Bauverein AG Darmstadt**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

Der Mietvertrag mit der Bauverein AG Darmstadt für die angemieteten Räumlichkeiten in der Rheinstraße 65 wird zu den bisherigen Konditionen bis zum 31.12.2008 verlängert. Die erforderlichen Mittel werden in Höhe von 155.000 EUR, im Rahmen des § 114 g HGO in Verbindung mit § 52 HKO, überplanmäßig bereitgestellt.

Die erforderlichen Mittel werden gemäß § 114g HGO auf dem Sachkonto 6700000 unter der Kontenobergruppe 67 überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt durch Wenigerausgaben auf dem Sachkonto 6790000 unter der Kontenobergruppe 67.

Finanzielle Auswirkungen:

Kontenobergruppe: 67

Aufwendungen	2008	2009	2010
Sachkonto: 6700000	155.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2008	2009	2010
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**Zustimmung (Ja): Ablehnung (Nein): Enthaltung: **Detailergebnis**
(wenn zutreffend)

	SPD	Grüne	FW	CDU	FDP	Die Linke-DKP
Zustimmung (Ja):	<input type="checkbox"/>					
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>					
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>					

Befangen:

Beschluss zu TOP 14.

Vorlage-Nr.: 2050-2008/DaDi

Aktenzeichen: 221-002

Betreff: **Erweiterung des Angebotes der Betreuenden Grundschulen in Roßdorf und Gundershausen zum Schuljahr 2008/09**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

- a) Der Erweiterung des Betreuungsangebotes der Betreuenden Grundschulen in Roßdorf und Gundershausen ab 01.08.2008 wird zugestimmt.
- b) Die durch die Erweiterung des Betreuungsangebotes entstehenden Mehraufwendungen in Höhe von ca. 42.000,00 € werden gemäß § 114 g HGO auf der Kostenstelle 340100 unter der Kontenobergruppe 63 überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung der Mehraufwendungen erfolgt bis zur Verabschiedung des 2. Nachtrags durch Mehrerträge aus Elternbeiträgen und Zuweisungen der Gemeinde Roßdorf sowie durch Einsparungen beim Produkt P351-908 in der KOG 78.
- c) Die Gebührensatzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg vom 12.03.2007 wird wie folgt geändert.

**Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die
„Betreuenden Grundschulen“
an Schulen im
Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Auf Grund der §§ 5, 16, 17, 30 und 53 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in der Fassung vom 01.04.2005 (GVBl. I S 183), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.10.2005 (GVBl. I S 674), der §§ 1 bis 5 a und 10 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (Hess. KAG) vom 17.03.1970 (GVBl. I S. 225), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.01.2005 (GVBl. I S 54) sowie der Bestimmung des Hessischen Verwaltungsvollstreckungsgesetzes (HessVwVG) in der Fassung vom 27.07.2005 (GVBl. I S 574) hat der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg in seiner Sitzung am folgende Änderungssatzung beschlossen.

Artikel 1

§ 2 Abs. 1 Ziffer 1.12. und Ziffer 1.13. erhalten folgende Fassung:

- | | |
|--|-------------|
| 1.12. Gundernhäuser Schule, Roßdorf | |
| für die Betreuung von 07.00 – 14.00 Uhr: | 70,00 Euro |
| 1.13. Rehbergschule, Roßdorf | |
| für die Betreuung von 07.00 – 14.00 Uhr: | 70,00 Euro |
| für die Betreuung von 07.00 – 16.30 Uhr: | 100,00 Euro |

Artikel 2

Diese Änderungssatzung tritt am 01.10.2008 in Kraft.

Finanzielle Auswirkungen:

Kostenstelle: 340100
 Produkt:
 Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2008	2009	2010
Sachkonto: 6300900	42.000,00 EUR	100.000,00 EUR	100.000,00 EUR
Erträge	2008	2009	2010
Sachkonto: 5132000	7.200,00 EUR	17.280,00 EUR	17.280,00 EUR
5071400	34.800,00 EUR	82.720,00 EUR	82.720,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis
 (wenn zutreffend)

	SPD	Grüne	FW	CDU	FDP	Die Linke-DKP
Zustimmung (Ja):	<input type="checkbox"/>					
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>					
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>					

Befangen:

Beschluss zu TOP 15.

Vorlage-Nr.: 1967-2008/DaDi

Aktenzeichen: 421-004

Betreff: **Dritte Satzung zur Änderung der Satzung für das Jugendamt**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

Der Dritten Satzung zur Änderung der Satzung für das Jugendamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg wird in nachstehender Fassung zugestimmt.

Dritte Satzung zur Änderung der Satzung für das Jugendamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Gemäß den §§ 69 ff. Sozialgesetzbuch Aachtes Buch (SGB VIII) vom 26.06.1990 (BGBl. I S. 1163) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.12.2006 (BGBl. I S. 3134), den §§ 5 ff. des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuches (HKJGB) vom 18.12.2006 (GVBl. I S. 698), in Verbindung mit den §§ 5, 30 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in der Fassung vom 1.4.2005 (GVBl. I S. 183), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.7.2006 (GVBl. I S. 394, 421), hat der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg am xx.xx.xxxx die nachstehende Dritte Satzung zur Änderung der Satzung für das Jugendamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg vom 4.10.1993, in Kraft getreten am 24.10.1993, geändert durch Satzungen vom 12.05.1997 und 25.09.2006, beschlossen.

Artikel I

1. § 1 wird wie folgt neu gefasst:

„1. Die Wahrnehmung der Aufgaben des örtlichen öffentlichen Trägers der Jugendhilfe gemäß § 69 Abs. 3 SGB VIII sowie § 5 Abs. 3 HKJGB wird der Hauptabteilung Familie und Soziales übertragen.

2. Die Aufgaben des Jugendamtes gemäß § 70 Abs. 1 SGB VIII werden durch den Jugendhilfeausschuss und die Abteilungen „Familienförderung“ sowie „Jugendhilfe“ wahrgenommen. Der Leiterin/dem Leiter der Hauptabteilung VI wird die Funktion des Leiters der Verwaltung des Jugendamtes gemäß § 70 Abs. 2 SGB VIII übertragen.

3. Innerhalb der Hauptabteilung VI gewährleisten die Abteilungen „Familienförderung“ sowie „Jugendhilfe“ insbesondere

a) die Erbringung der Leistungen der Jugendhilfe nach den §§ 11 bis 41 SGB VIII

b) die Erfüllung anderer Aufgaben der Jugendhilfe nach den §§ 42 bis 60 SGB VIII

soweit nicht der überörtliche Träger Jugendhilfe fachlich zuständig ist.

Diesen beiden Abteilungen obliegt außerdem die Wahrnehmung von Aufgaben, die aufgrund anderer Gesetze oder Rechtsverordnungen dem Jugendamt zugewiesen sind.“

2. § 6 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses sowie der bestehenden und weiterer Fachausschüsse, welche der Jugendhilfeausschuss zur Vorbereitung seiner Beschlüsse einsetzen kann (§ 6 Abs. 6 HKJGB), und deren Stellvertreter sind, mit Ausnahme der Landrätin bzw. des Landrats, der hauptamtlichen Kreisbeigeordneten und den Amtsträgern der Kreisverwaltung, ehrenamtlich Tätige im Sinne des § 27 Hessische Gemeindeordnung.“

3. § 7 wird gestrichen. Die nachfolgenden §§ 8 und 9 rücken in der Reihenfolge auf und werden zu den §§ 7 und 8.

Artikel II

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis (wenn zutreffend)

	SPD	Grüne	FW	CDU	FDP	Die Linke-DKP
Zustimmung (Ja):	<input type="checkbox"/>					
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>					
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>					

Befangen:

Beschluss zu TOP 16.

Vorlage-Nr.: 2184-2008/DaDi

Aktenzeichen: 910-006

Betreff: **Verkauf von Gesellschaftsanteilen der Innovationsgesellschaft Darmstadt**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg verkauft seinen Gesellschaftsanteil an der Innovationsgesellschaft Darmstadt mbH an die Carlo und Karin Giersch-Stiftung an der TU Darmstadt zum symbolischen Preis von 1,00 Euro.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

Detailergebnis
(wenn zutreffend)

	SPD	Grüne	FW	CDU	FDP	Die Linke-DKP
Zustimmung (Ja):	<input type="checkbox"/>					
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>					
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>					

Befangen:

Beschluss zu TOP 17.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bildung und Besetzung von Gremien - Frauenkommission**

Beschluss:

Vorsitzender Dr. Lavies stellt Einvernehmen des Kreistages fest, dass die unter TOP 17.1 und 17.2 vorzunehmenden Wahlen per Akklamation durchgeführt werden können.

Beschluss zu TOP 17.1.

Vorlage-Nr.: 2147-2008/DaDi

Aktenzeichen: 440-001

Betreff: **Frauenkommission**

Wahl eines sachkundigen Mitglieds

Wahl eines stv. sachkundigen Mitglieds

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Der Kreistag wählt zur Bildung oder Ergänzung des im Betreff genannten Organs:

- 1 sachkundiges Mitglied
- 1 stv. sachkundiges Mitglied

Vorschlagsberechtigung:

- pro familia e. V., Groß-Umstadt

Voraussetzungen:

- passives Wahlrecht

Dauer der Wahlzeit:

- bis 31.3.2011

Rechtsgrundlage:

- Beschluss des Kreisausschusses (§ 43 HKO) vom 27.6.2006

Wahlvorschläge:

	sachkundige Mitglieder	stv. sachkundige Mitglieder
pro familia e. V.		
	Dagmar Zeiß Werner-Heisenberg-Straße 10 64823 Groß-Umstadt	Heike Pinne Werner-Heisenberg-Straße 10 64823 Groß-Umstadt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

Detailergebnis
(wenn zutreffend)

	SPD	Grüne	FW	CDU	FDP	Die Linke-DKP
Zustimmung (Ja):	<input checked="" type="checkbox"/>					
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>					

Enthaltung: 1

Befangen:

Beschluss zu TOP 17.2.

Vorlage-Nr.: 2219-2008/DaDi

Aktenzeichen: 440-001

Betreff: **Frauenkommission**

Wahl eines sachkundigen Mitglieds

Wahl eines stv. sachkundigen Mitglieds

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Der Kreistag wählt zur Bildung oder Ergänzung des im Betreff genannten Organs:

- 1 sachkundiges Mitglied
- 1 stv. sachkundiges Mitglied

Vorschlagsberechtigung:

- Wildwasser Darmstadt e. V.

Voraussetzungen:

- passives Wahlrecht

Dauer der Wahlzeit:

- bis 31.3.2011

Rechtsgrundlage:

- Beschluss des Kreisausschusses (§ 43 HKO) vom 27.6.2006

Wahlvorschläge:

	sachkundige Mitglieder	stv. sachkundige Mitglieder
	Wildwasser Darmstadt e. V.	
	Tina Budavari Barkhausstraße 10 a 64289 Darmstadt	N. N. (Der Verein hat auf die Benennung einer Stellvertreterin verzichtet.)

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

Detailergebnis
(wenn zutreffend)

	SPD	Grüne	FW	CDU	FDP	Die Linke-DKP
Zustimmung (Ja):	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Enthaltung: 1

Befangen:

Beschluss zu TOP 18.

Vorlage-Nr.: 2115-2008/DaDi

Aktenzeichen: 421-002

Betreff: **Schulsozialarbeit**

Antrag der FDP-Fraktion

Beschluss: **geändert beschlossen**

Vorsitzender Dr. Lavies verweist auf den in den Sitzungen des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales sowie des Schul-, Kultur- und Sportausschusses geänderten Beschlussvorschlag und stellt mit Zustimmung des Antragstellers Einvernehmen des Kreistages fest, über den geänderten Beschlussvorschlag abzustimmen.

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, ein Konzept zur tatsächlich „schulbezogenen“ Schulsozialarbeit vorzulegen.

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, sich beim Hessischen Kultusministerium dafür einzusetzen, dass die Kosten für die Schulsozialarbeit an den Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg vollständig aus originären Landesmitteln finanziert werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

Detailergebnis
(wenn zutreffend)

	SPD	Grüne	FW	CDU	FDP	Die Linke-DKP
Zustimmung (Ja):	<input type="checkbox"/>					
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>					
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>					

Befangen:

Beschluss zu TOP 19.

Vorlage-Nr.: 2156-2008/DaDi

Aktenzeichen: 415-004

Betreff: **Rücktritt Seniovorstand**
Antrag der Fraktion Die Linke-DKP

Beschluss: **zurückgezogen**

Abg. Vollrath (CDU) nimmt unter Hinweis auf § 25 HGO an Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag fordert den Senio Vorstand auf einen umgehenden Beschluss auf Rücktritt seiner Mitglieder **O h l e m u e l l e r** und **V o l l r a t h** zu fassen.

Beschluss zu TOP 19.1.

Vorlage-Nr.: 2268-2008/DaDi

Aktenzeichen: 415-004

Betreff: **Rücktritt Seniovorstand**

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke-DKP

Beschluss: **abgelehnt**

Abg. Vollrath (CDU) nimmt unter Hinweis auf § 25 HGO an Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag möge die Missbilligung des Abstimmungsverhaltens des Senio Verbandsversammlungsmitgliedes Ohlemüller und des Vorsitzenden der Senio Verbandsversammlung Vollrath im Otzberger Stadtparlament in der Frage „Neubau eines Pflegeheimes“ durch den privaten Betreiber Incura beschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis
 (wenn zutreffend)

	SPD	Grüne	FW	CDU	FDP	Die Linke-DKP
Zustimmung (Ja):	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>				
Ablehnung (Nein):	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>					

Befangen:

Beschluss zu TOP 20.

Vorlage-Nr.: 2208-2008/DaDi

Aktenzeichen: 712-016

Betreff: **K 129 Ortsumgehung Ober Ramstadt**

Antrag Die Linke/DKP

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Durch die getroffenen Verkehrsentscheidungen des baldigen Baubeginns der Umgehungsstraßen um Reinheim und Wembach/ Hahn sind die Grundlagen für den Beschluss 1319-2006 vom 4.1.2006 zur Ortsumgehung Ober Ramstadt (Trasse Variante E 2) hinfällig. Der Beschluss 1319 aus dem Jahr ist somit aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

Detailergebnis

(wenn zutreffend)

	SPD	Grüne	FW	CDU	FDP	Die Linke-DKP
Zustimmung (Ja):	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>				
Ablehnung (Nein):	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>					

Befangen:

Beschluss zu TOP 21.

Vorlage-Nr.: 2209-2008/DaDi

Aktenzeichen: 419-006

Betreff: **Sozialbericht des Landkreises Da-Di**

Antrag Die Linke/DKP

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird aufgefordert zur nächsten Kreistag- (10.11.) und der GGSA Ausschusssitzung (29.10.) den Kreistagfraktionen umfassende Informationen über den aktuellen Sachstand zum Erstellen eines Sozialberichtes zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

Detailergebnis

(wenn zutreffend)

	SPD	Grüne	FW	CDU	FDP	Die Linke-DKP
Zustimmung (Ja):	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 22.

Vorlage-Nr.: 2210-2008/DaDi

Aktenzeichen: 660-006

Betreff: **Beitrag des Landkreises Darmstadt/Dieburg zum Klimaschutz**
Antrag Die Linke/DKP

Beschluss: **erledigt**

Abg. Bischoff (Die Linke/DKP) gibt eine persönliche Erklärung ab.

Beschlussvorschlag:

1. Der Landkreis Darmstadt/ Dieburg wird einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Er orientiert sich hierbei an dem von der EU beschlossenen Ziel einer Reduzierung des CO²- Ausstoßes um 40 % bis 2020 im Vergleich zu 1990.
2. Die Verwaltung wird beauftragt den CO² - Ausstoß aus dem Verbrauch von Heizöl, Gas und Strom der kreiseigenen Liegenschaften sowie allen Beteiligungen zu ermitteln und für die Fraktionen des Landkreises und die interessierte Öffentlichkeit darzustellen. Zu den Liegenschaften des Kreises sollten die Daten aller in dem Betriebszweig Gebäudemanagement des DA- Di -Werkes und den Beteiligungen des Landkreises (Krankenhäuser etc) enthalten sein.
3. Mit einfließen sollten auch die energetischen Optimierungen des Schulbauprogramms sowie deren Auswirkungen auf den CO² Verbrauch.
4. Des Weiteren wird die Kreisverwaltung beauftragt, alle Liegenschaften und Beteiligungen in Kreisverantwortung (Eigenbetriebe u.ä.) zu bewerten- d.h. festzustellen, ob ihr Energieverbrauch und der damit verbundene CO² Ausstoß zu ihrer Größe und Nutzung in einem angemessenen Verhältnis steht.
5. Energieoptimierungen durch Heizkesselaustausch oder Geothermiktechnik, durch Maßnahmen an der Gebäudehüllen wie neue Fenster oder Dachisolierungen, die Dämmung von Rohrleitungen oder oberer Geschossdecken sind Anlass für einen optimierten Klimaschutz im Landkreis Darmstadt/Dieburg.
6. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, den Kreistag bis zum Jahresende 2008 einen Maßnahmenplan auf der Grundlage dieser Erhebungen als Beschlussvorlage vorzulegen, der zu einer nachhaltigen Senkung des CO² Ausstoßes bei allen Liegenschaften und Beteiligungen in Verantwortung des Kreises führt.
7. Alle öffentlichen neu zu erstellenden und zu renovierenden Gebäuden der Liegenschaften des Kreises sollten genutzt werden, Photovoltaikanlagen zu installieren.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis
(wenn zutreffend)

	SPD	Grüne	FW	CDU	FDP	Die Linke-DKP
Zustimmung (Ja):	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>				
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>					

Befangen:

Beschluss zu TOP 23.

Vorlage-Nr.: 2211-2008/DaDi

Aktenzeichen: 031-028

Betreff: **Aufhebung der haushaltswirtschaftlichen Sperre für KFB
Eingliederungsmaßnahmen gem. § 16(II) Satz 1 SGB II
Antrag Die Linke/DKP**

Beschluss: **geändert beschlossen**

Vorsitzender Dr. Lavies stellt fest, dass eine Beschlussfassung über den Antrag der Fraktion von Die Linke/DKP durch den unter Vorlage-Nr. 2280-2008/DaDi beschlossenen Änderungsantrag nicht mehr erforderlich ist.

Beschluss:

1. Der Kreistag bedauert die Haltung des Bundes, der die Anerkennung von Maßnahmen nach § 16 Abs.2, SGB II als Eingliederungsmaßnahmen für ALG-II-Empfänger in Frage stellt, und fordert das Bundesministerium für Arbeit auf, an diesem Punkt für Rechtssicherheit zu sorgen.
2. Der Kreisausschuss wird beauftragt, dem Kreistag eine Liste der § 16 Abs. 2, SGB II - Maßnahmen zur Verfügung zu stellen, die im laufenden Haushaltsjahr aufgrund der Haushaltssperre nicht wie geplant stattfinden können. Die Liste soll Auskunft geben über
 - Art der Maßnahme und Zielgruppe, geplanter Beginn und Dauer
 - Kosten der Maßnahme und Drittmittel
 - Einschätzung der Erfolgsmöglichkeiten durch die Maßnahme
 - mögliche Folgekosten durch das Ausfallen der Maßnahme, auch für potentielle Träger und soll Entscheidungshilfe sein, für welche § 16 (2)-Maßnahmen der Kreis das Risiko übernimmt.

Beschluss zu TOP 23.1.

Vorlage-Nr.: 2280-2008/DaDi

Aktenzeichen: 031-028

Betreff: **Aufhebung der haushaltswirtschaftlichen Sperre für KFB
Eingliederungsmaßnahmen gem. § 16(II) Satz 1 SGB II
Änderungsantrag der Fraktionen SPD, Grüne und FW**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Auf Nachfrage der **Abg. Landgraf-Sator** (CDU) sagt **Erster Kreisbeigeordneter Schellhaas** zu, weitere Informationen zur Höhe der nicht vom Bund getragenen § 16 Abs. 2-Leistungen sowie evtl. dem Kreis entstehende Mehrkosten bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales zur Verfügung zu stellen.

Beschluss:

Die Vorlage wird wie folgt geändert:

1. Der Kreistag bedauert die Haltung des Bundes, der die Anerkennung von Maßnahmen nach § 16 Abs.2, SGB II als Eingliederungsmaßnahmen für ALG-II-Empfänger in Frage stellt, und fordert das Bundesministerium für Arbeit auf, an diesem Punkt für Rechtssicherheit zu sorgen.
2. Der Kreisausschuss wird beauftragt, dem Kreistag eine Liste der § 16 Abs. 2, SGB II - Maßnahmen zur Verfügung zu stellen, die im laufenden Haushaltsjahr aufgrund der Haushaltssperre nicht wie geplant stattfinden können. Die Liste soll Auskunft geben über
 - Art der Maßnahme und Zielgruppe, geplanter Beginn und Dauer
 - Kosten der Maßnahme und Drittmittel
 - Einschätzung der Erfolgsmöglichkeiten durch die Maßnahme
 - mögliche Folgekosten durch das Ausfallen der Maßnahme, auch für potentielle Träger und soll Entscheidungshilfe sein, für welche § 16 (2)-Maßnahmen der Kreis das Risiko übernimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis
(wenn zutreffend)

	SPD	Grüne	FW	CDU	FDP	Die Linke-DKP
Zustimmung (Ja):	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>				
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>					

Befangen:

Beschluss zu TOP 24.

Vorlage-Nr.: 2212-2008/DaDi

Aktenzeichen: 412-010

Betreff: **Heizkosten**

Antrag Die Linke/DKP

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag fordert die Kreisagentur für Beschäftigung (KFB) auf beiliegende anonyme Befragung zur Unterkunfts- und Heizkostenerstattung bei ihren „Kunden“ durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

Detailergebnis
(wenn zutreffend)

	SPD	Grüne	FW	CDU	FDP	Die Linke-DKP
Zustimmung (Ja):	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>				
Ablehnung (Nein):	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>					

Befangen:

Beschluss zu TOP 25.

Vorlage-Nr.: 2214-2008/DaDi

Aktenzeichen: 510-013

Betreff: **Neubau einer Kreisklinik in Groß-Umstadt**

Antrag CDU

Beschluss: **zurückgestellt**

Beschlussvorschlag:

1. Es soll geprüft werden, ob im Rahmen einer neuen Zielplanung im Raum Groß-Umstadt an einem ÖPNV-günstigen Standort ein Neubau entstehen kann. Es soll wie bisher ein Haus der medizinischen Grundversorgung sein, aber mit zusätzlicher Einrichtung für die offene Psychiatrie sowie einem weiteren Ausbau für die Geriatrie.
2. Es soll geprüft werden, ob die Kreiskliniken in eine privatrechtliche Gesellschaftsform, beispielsweise GmbH, umzuwandeln sind.

Beschluss zu TOP 25.1.

Vorlage-Nr.: 2264-2008/DaDi

Aktenzeichen: 510-013

Betreff: **Zukunft der Kreiskliniken**
Änderungsantrag FDP

Beschluss: **zurückgestellt**

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreisausschuss wird aufgefordert, entscheidungsreife Verhandlungen über eine strategische Partnerschaft der Kreiskrankenhäuser mit anerkannten, medizinisch und finanziell leistungsfähigen privaten Krankenhausträgern zu führen.
2. Das Ergebnis soll ggfls. die Begründung einer notwendigen Änderung der Gesellschaftsform enthalten.
Vorsorglich soll ein der Hessischen Kommunalverfassung entsprechendes Verfahren eingeleitet werden, um das Ergebnis einer möglichen Veräußerung von Anteilen „zum vollen Wert“ festzustellen.
3. Gleichzeitig sollen die Bemühungen um Kooperation oder Verbund mit anderen Krankenhäusern in Südhessen intensiviert und zum Erfolg geführt werden.

Beschluss zu TOP 26.

Vorlage-Nr.: 1916-2008/DaDi

Aktenzeichen: 031-004

Betreff: **Swap Geschäfte im Landkreis Darmstadt-Dieburg**
Anfrage der CDU-Fraktion

Beschluss: **Kenntnis genommen****Anfrage der CDU-Fraktion:**

Bei der Schuldenfinanzierung greift der Landkreis regelmäßig auf sog. Swap-Geschäfte (Derivate) zurück.

Hierzu bitten wir den Kreisausschuss um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welchen Anteil hatte das Swap- bzw. Derivatevolumen am Gesamtschuldenstand jeweils zum Jahresende der Haushaltsjahre 2005, 2006 und 2007?

Haushalts-jahr	Derivatevolumen zum Jahresultimo <i>(angepasst an den Restschuldenstand der Grundgeschäfte)</i>	Gesamtschuldenstand zum Jahresultimo <i>(incl. Kassenkredite, Darl. des Hess. Investitionsfonds und Sonderbeitrag)</i>	Prozentualer Anteil des Derivatevolumens am Gesamtschuldenstand zum Ultimo
2005	36.295.642,29 €	194.052.989,49 €	18,70 %
2006	35.303.863,09 €	216.931.818,69 €	16,27 %
2007	49.739.946,52 €	192.303.184,56 €	25,87 %

2. Wie groß ist das Volumen der jeweils in den Haushaltsjahren 2005, 2006 und 2007 damit optimierten Grundgeschäfte (originären Schuldenaufnahmen)?

Derivate zum Ultimo	Referenz Nummer	Originärer Darlehens-Betrag (Aufnahmetag)	Bezugsbetrag bei Swap-Start	Restschuld zum Stichtag <u>31.12.2005</u>
Forward Payer-Swaps	99 52 78	2.556.459,41 €	1.589.405,94 €	1.706.871,77 €
	99 52 85	3.473.653,13 €	3.011.210,35 €	3.098.554,37 €
	105 51 03	5.112.918,81 €	3.359.796,94 €	3.783.599,71 €
Doppel-Swaps	107 30 21	2.991.057,50 €	2.287.278,55 €	2.111.333,81 €
	107 32 23			
	107 32 59	2.556.459,41 €	2.025.749,62 €	1.967.425,99 €
	107 32 71			
Receiver-Swaps	122 51 70	5.112.918,81 €	4.232.122,90 €	4.232.122,90 €
	122 51 78	3.067.751,29 €	2.503.864,27 €	2.503.864,27 €
	122 77 46	4.867.846,01 €	4.531.610,56 €	4.478.614,72 €
	122 77 50	3.374.526,42 €	2.822.542,38 €	2.789.768,90 €
Swaptions	116 35 01	4.748.359,30 €	4.142.798,27 €	4.541.058,38 €
	116 51 20	3.067.751,29 €	2.467.741,62 €	2.759.907,81 €

	116 51 28	2.556.459,41 €	2.065.152,02 €	2.322.519,66 €
Summen		43.486.160,78 €		36.295.642,29 €

Derivate zum Ultimo	Referenz Nummer	Originärer Darlehens-Betrag (Aufnahmetag)	Bezugsbetrag bei Swap-Start	Restschuld zum Stichtag <u>31.12.2006</u>
Forward Payer-Swaps	99 52 78	2.556.459,41 €	1.589.405,94 €	1.629.712,62 €
	99 52 85	3.473.653,13 €	3.011.210,35 €	3.041.164,04 €
	105 51 03	5.112.918,81 €	3.359.796,94 €	3.650.609,86 €
Doppel-Swaps	107 30 21	2.991.057,50 €	2.287.278,55 €	1.935.389,07 €
	107 32 23			
	107 32 59	2.556.459,41 €	2.025.749,62 €	1.905.544,48 €
	107 32 71			
Receiver-Swaps	122 51 70	5.112.918,81 €	4.232.122,90 €	4.132.465,29 €
	122 51 78	3.067.751,29 €	2.503.864,27 €	2.442.380,97 €
	122 77 46	4.867.846,01 €	4.531.610,56 €	4.368.582,85 €
	122 77 50	3.374.526,42 €	2.822.542,38 €	2.721.668,45 €
Swaptions	116 35 01	4.748.359,30 €	4.142.798,27 €	4.482.553,94 €
	116 51 20	3.067.751,29 €	2.467.741,62 €	2.710.379,61 €
	116 51 28	2.556.459,41 €	2.065.152,02 €	2.283.411,91 €
Summen		43.486.160,78 €		35.303.863,09 €

Derivate zum Ultimo	Referenz Nummer	Kredit-Nr. Grund-geschäft	Originärer Darlehens-Betrag (Aufnahmetag)	Bezugsbetrag bei Swap-Start	Restschuld zum Stichtag <u>31.12.2007</u>
Forward Payer-Swaps	99 52 78	804 453 023	2.556.459,41 €	1.589.405,94 €	1.547.902,16 €
	99 52 85	804 453 061	3.473.653,13 €	3.011.210,35 €	2.980.385,00 €
	105 51 03	640 001 054	5.112.918,81 €	3.359.796,94 €	3.509.507,23 €
Caps (Trigger)	181 89 70	800 037 430	5.000.000,00 €	4.500.000,00 €	4.375.000,00 €
	181 89 72				
Doppel-Swaps	107 30 21	131 09 43	2.991.057,50 €	2.287.278,55 €	1.759.444,33 €
	107 32 23				
	107 32 59	640 001 046	2.556.459,41 €	2.025.749,62 €	1.839.888,02 €
	107 32 71				
Receiver-Swaps	122 51 78	804 453 042	3.067.751,29 €	2.503.864,27 €	2.377.583,26 €
	122 51 70	804 453 048	5.112.918,81 €	4.232.122,90 €	4.027.394,46 €
	122 77 50	800 004 277	3.374.526,42 €	2.822.542,38 €	2.650.015,67 €
	122 77 46	3021523 009	4.867.846,01 €	4.531.610,56 €	4.252.935,50 €
Swaptions	167 16 26	804 453 042	3.067.751,29 €	2.410.407,36 €	- €
	167 16 09	804 453 048	5.112.918,81 €	4.080.624,54 €	- €
	166 94 21	800 004 277	3.374.526,42 €	2.721.668,45 €	- €
	175 52 18	3021523 009	4.867.846,01 €	4.311.478,67 €	- €

Forward	1757957	-	4.474.000,00 €	4.474.000,00 €	- €
Payer-Swaptions	1757958	-	4.435.000,00 €	4.435.000,00 €	- €
	1764202	-	11.714.000,00 €	11.714.000,00 €	- €
Swaptions	181 37 47	633 745 526	4.748.359,30 €	4.142.798,27 €	4.421.105,71 €
	181 37 48	800 030 336	3.067.751,29 €	2.467.741,62 €	2.659.682,91 €
	181 37 53	800 030 337	2.556.459,41 €	2.065.152,02 €	2.243.905,08 €
Payer-Swaps zu den KMSA (Darl. Mit Sonder-Ausstatt.)	168 06 20	633 752 753	2.370.920,00 €	2.133.828,00 €	2.086.409,60 €
	168 06 58	800 029 075	1.563.087,78 €	1.187.946,74 €	1.187.946,74 €
	168 06 53	800 029 076	3.859.871,55 €	2.933.502,35 €	2.933.502,35 €
	168 06 62	800 029 720	2.221.168,47 €	2.043.475,03 €	2.043.475,03 €
	168 06 69	800 029 723	2.069.725,07 €	1.904.147,07 €	1.904.147,07 €
	168 06 76	800 030 100	1.118.710,00 €	962.090,60 €	939.716,40 €
Summen			98.735.686,17 €		49.739.946,52 €

**In der Tabelle sind die zum Jahresultimo bestehenden Derivate entsprechend den Summen der Bezugsbeträge bei Abschlussdatum sowie dem Restschuldenstand zum Bilanzstichtag aufgeführt.*

In der Zusammenfassung:

Haushaltsjahr	Derivatevolumen zum Ultimo gem. Restschuldenstand der Grundgeschäfte	Ursprungsbeträge der Grundgeschäfte zum Derivatebestand am Ultimo
2005	36.295.642,29 €	43.486.160,78 €
2006	35.303.863,09 €	43.486.160,78 €
2007	49.739.946,52 €	98.735.686,17 €

3. a) In wie vielen Fällen dienten mehrere Swap- bzw. Derivatevereinbarungen zur Unterlegung eines Grundgeschäfts?

Seit Einführung des Portfoliomanagements wurden für insgesamt 10 unterschiedliche Grundgeschäfte verschiedene Derivatverträge je nach Art des Instrumentariums entweder gleichzeitig oder nacheinander abgeschlossen.

Weiterhin wurden für die 7 bestehende Kommunaldarlehen mit Sonderausstattung (KMSA) zur zusätzlichen Fixierung eines Festzinses und somit der Gesamtersparnis in der Summe 6 Payer-Swaps und ein Forward-Rate Agreement abgeschlossen.

- b) Um welche Beträge und Zeiträume (bitte jeweils Grundgeschäft und Swapvereinbarungen zeitlich und betragsmäßig zuordnen) handelte es sich im Haushaltsjahr 2007? (Bitte – wenn möglich – tabellarisch geordnet darstellen)

Nr.	Swap-Nummer	Swap-Art	Gläubiger	Nominal (€)	Abschluss	Auflösung
				bei Darl.-Aufnahme		
1	122 51 78	Receiver-Swap	Helaba	3.067.751,29 €	05.10.2005	-
	167 16 26	Payer-Swap			04.04.2007	-
2	122 77 50	Receiver-Swap	Helaba	3.180.753,06 €	05.10.2005	-
	166 94 21	Payer-Swap			04.02.2007	05.05.2008

3	122 51 70	Receiver-Swap	Helaba	5.112.918,81 €	05.10.2005	-
	167 16 09	Payer-Swap			04.04.2007	28.03.2008
4	122 77 46	Receiver-Swap	DG HYP	5.112.918,81 €	05.10.2005	-
	175 52 18	Payer-Swap			06.07.2007	-
5	181 89 70	Cap	Helaba	5.000.000,00 €	13.09.2007	-
	181 89 72	Cap				-
6	107 30 21	Doppel-Swap	KfW	2.991.057,50 €	19.01.2005	-
	107 32 23	Doppel-Swap				-
7	107 32 59	Doppel-Swap	Sparkasse Darmstadt	2.556.459,41 €	19.01.2005	-
	107 32 71	Doppel-Swap				-

**Die 7 Kommunaldarlehen mit Sonderausstattung sind hier nicht aufgeführt.*

4. Überwiegend haben die abgewickelten Swap-Geschäfte den Effekt einer „Gewinnerzielung“.
In wie vielen und – konkret – in welchen Fällen in welchem Haushaltsjahr erfolgte eine solche Gewinnerzielung, während das Grundgeschäft – die originäre Schuldenaufnahme – fortbestand?

lfd. Nr.	Haushalts-jahre	Geschäftsart	Referenz-Nummer (Swap)
1	2003	Receiver-Swap	69 20 95
2	2003	Receiver-Swap	69 21 63
3	2003, 2004	Receiver-Swap	88 06 32
4	2004	Receiver-Swap	90 82 71
5	2004	Receiver-Swap	94 07 73
6	2004	Receiver-Swap	94 07 64
7	2004	Receiver-Swap	94 07 84
8	2005	Receiver-Swap	110 37 00
9	2005	Receiver-Swap	110 37 06
10	2005	Receiver-Swap	114 51 73
11	2005	Receiver-Swap	115 88 67
12	2005	Receiver-Swap	114 51 72
13	2006	Receiver-Swap	122 51 70
14	2006	Receiver-Swap	122 51 78
15	2003	Receiver-Swap	69 14 80
16	2003	Receiver-Swap	69 16 27
17	2003	Receiver-Swap	69 19 87
18	2003	Receiver-Swap	69 18 34
19	2003	Receiver-Swap	69 20 26
20	2003	Receiver-Swap	69 20 84
21	2003	Receiver-Swap	69 20 92
22	2005, 2006	Receiver-Swap	122 77 46
23	2005, 2006	Receiver-Swap	122 77 50
24	2003, 2004, 2005, 2006	KMSA	800 025 073
25	2004, 2005, 2006	KMSA	800 025 075
26	2004, 2005, 2006	KMSA	800 029 076

27	2004, 2005, 2006	KMSA	800 029 723
28	2004, 2005, 2006	KMSA	800 029 720
29	2004, 2005, 2006	KMSA	800 030 100
30	2005, 2006	KMSA	633 752 753
31	2004, 2005, 2006, 2007, 2008	Doppel-Swap	107 30 21 RS/107 30 20 PS
32	2005, 2007	Doppel-Swap	107 31 28 RS/107 31 30 PS
33	2005	Receiver-Swaption	116 51 20, 181 37 48
34	2005	Receiver-Swaption	116 51 28, 181 37 53
35	2005	Receiver-Swaption	116 35 01, 181 37 47
36	2007	Receiver-Swaption	166 94 08
37	2006	Payer-Swap	133 54 40
38	2006	Payer-Swap	133 54 46
39	2008	Payer-Swap	166 94 21
40	2008	Payer-Swap	167 16 09
41	2008	Payer-Swap	167 16 26
42	2008	Payer-Swap	175 52 18
43	2008	Payer-Swaption	201 56 40

**Erzielte Prämien für Optionen, die noch nicht zurückgekauft wurden bzw. verfallen sind, wurden hier nicht aufgeführt, da die jeweilige Summe der Ersparnis erst nach Rückkauf oder Ablauf der Optionslaufzeit konkret beziffert werden kann. **Im Rahmen der Konnexität ist das Grundgeschäft immer beizubehalten, und kann während der Swap-Laufzeit nicht zurückgezahlt oder verändert werden.*

In der Summe wurden durch 43 unterschiedliche Swapgeschäfte Gewinne erzielt, auf die Haushaltsjahre verteilen sich diese wie folgt:

Haushaltsjahr	Anzahl der Derivate
2003	11
2004	11
2005	16
2006	15
2007	6
2008	bisher 6

5. a) Nach welchen Grundsätzen wird bei Swap-Geschäften verfahren?

- *Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit*
- *Haushaltsklarheit und Haushaltswahrheit*
- *Konnexitätsprinzip*
- *Bruttoprinzip*
- *Spekulationsverbot*

b) Existiert eine Derivate- oder Swap-Richtlinie? Beabsichtigt der Kreisausschuss eine solche Richtlinie zu schaffen?

Es existiert eine „Interne Arbeitsanweisung für das Portfoliomanagement des Landkreises Darmstadt-Dieburg“, beschlossen auf der Sitzung des Portfoliobeirates am 08.06.2004, in Kraft getreten am 25.06.2004.

Für die Beantwortung der Anfrage sind Personalkosten in Höhe von 308,70 Euro entstanden.

Beschluss zu TOP 27.

Vorlage-Nr.: 2105-2008/DaDi

Aktenzeichen: 415-004

Betreff: **Seniorenleistungs gGmbH**
Anfrage der CDU-Fraktion

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage der CDU-Fraktion:

1. Entspricht es der Tatsache, dass der erste Beigeordnete Schellhaas als beratendes Mitglied an den Senio Vorstandssitzungen teilnimmt?

Nein, es trifft nicht zu.

2. Wenn ja, warum hat er dann im Kreistag keine Stellungnahme zum Thema abgegeben?

Siehe 1.

3. Gibt es eine Bereitschaft kurzfristig einen runden Tisch auf Kreisebene zu bilden?

Zum runden Tisch wurde bereits eingeladen.

4. Wieso kann Herr Keiber bei einer SPD-Fraktionssitzung in Reinheim informieren und es ablehnen den Ausschuss GGSA die nötigen Informationen für die Kreistagssitzung zukommen zu lassen?

Diese Frage sollte Herrn Keiber gestellt werden. Beiliegender Zeitungsartikel ist dabei aufschlussreich.

5. Als Anteilseigner von 25 % müsste der Landkreis auch ein exorbitantes Interesse daran haben, dass die noch offenstehenden Fragen zeitnah beantwortet werden. Wie gehen die Verantwortlichen des Landkreises jetzt damit um?

Hierzu wird auf beigefügtes Schreiben verwiesen.

Für die Beantwortung dieser Anfrage ist ein Aufwand von 20,50 € entstanden.

Beschluss zu TOP 28.

Vorlage-Nr.: 2155-2008/DaDi

Aktenzeichen: 611-004

Betreff: **Weiterverwertung des Rifle-Range-Geländes im Messeler Wald
Anfrage der FDP-Fraktion**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage der FDP-Fraktion:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand hinsichtlich der Abwicklung des Schießplatzgeländes an der L 3094 im Messeler Wald?
2. Wer sind die Beteiligten an dem Abwicklungs-/Konversionsverfahren?

Die Entscheidung über die zukünftige Nutzung des Geländes liegt in der Zuständigkeit des Bundesforst. Der derzeitige Kenntnisstand ist, dass die Fläche als Kompensationsfläche für die ICE-Neubaustrecke vorgeschlagen werden soll.

3. Welche Nutzungsarten sind zulässig?

Das Gelände befindet sich im Außenbereich und ist daher bauplanungsrechtlich gemäß § 35 BauGB zu beurteilen. Somit sind dort derzeit nur privilegierte Vorhaben gemäß Abs. 1 oder sonstige Vorhaben nach Abs. 2, sofern keine öffentlichen Belange entgegenstehen, zulässig.

4. Besteht die Möglichkeit, das 14-ha-Gelände z.B. mit Fotovoltaik-Anlagen zu bestücken?

Aufgrund der Zuständigkeiten und der vorhandenen Lebensraumtypen und Rote-Liste-Arten ist eine Bestückung mit Fotovoltaik-Anlagen weder sinnvoll noch realisierbar.

Die Fläche ist nur z. T. versiegelt, im süd-östlichen Bereich befinden sich Lebensraumtypen, die der FFH-Richtlinie entsprechen, z. B. Heidekrautbestände. Zudem gibt es Vorkommen von Rote-Liste-Arten, z. B. Orchideen, Grasnelken, mehrere Gelbseggen-Arten, Kriechweide.

Für die Beantwortung der Anfrage sind Personalkosten in Höhe von 30,00 Euro entstanden.

Beschluss zu TOP 29.

Vorlage-Nr.: 2215-2008/DaDi

Aktenzeichen: 510-013

Betreff: **Geschäftsführung für die Kreisklinik Groß-Umstadt**
Anfrage CDU

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage der CDU-Fraktion:

Ist zwischenzeitlich eine neue Geschäftsführung für die Kreisklinik in Groß-Umstadt gefunden und eingestellt worden?

Es wurde bislang keine neue Geschäftsführung eingestellt.

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt wird die neue Geschäftsführung die Geschäfte übernehmen und um wen genau handelt es sich da?

Hinsichtlich der weiteren Geschäftsbesorgung wird ein Vergabeverfahren stattfinden, mit dem Ziel, zum 01.01.2009 einen entsprechenden Vertrag zu schließen.

Für die Beantwortung der Anfrage sind Personalkosten in Höhe von 13 Euro entstanden.

Beschluss zu TOP 30.

Vorlage-Nr.: 2217-2008/DaDi

Aktenzeichen: 211-002

Betreff: **Stand des gemeinsamen Schulentwicklungsplanes
Anfrage FDP**Beschluss: **Kenntnis genommen****Anfrage der FDP-Fraktion:**

Welche Fortschritte gibt es bei der von der FDP geforderten Aufstellung eines gemeinsamen Schulentwicklungsplanes mit der Stadt Darmstadt und den angrenzenden Landkreisen?

Zurzeit wird das statistische Basismaterial des Landkreis Darmstadt-Dieburg für den gemeinsamen Schulentwicklungsplan überarbeitet. Dies ist notwendig, um eine vergleichbare Grundlage zu den von der Statistikabteilung der Stadt Darmstadt professionell aufbereiteten Basisdaten zu erhalten. Unter anderem ist hierzu, in Abstimmung mit der Abteilung Wirtschaftsförderung und Standortmarketing ein Software-Paket beschafft worden, das weitergehende statistische Informationen für die Schul- und Kindergartenplanung liefert.

Dieses „Bevölkerungsmodell“ der Hildesheimer Planungsgruppe wurde speziell für kommunale Planungen entwickelt und ist seit mehr als einem Jahrzehnt erprobt. Die besondere Methodik des Bevölkerungsmodells erlaubt es, Langfrist-Prognosen auch für kleine Gebiete zu erstellen (z.B. Kita-Planungsgebiete, Schulbezirke). Konkrete Auswirkungen des demographischen Wandels sind nur dann sicher zu erkennen, wenn die kleinräumig unterschiedlichen Entwicklungen über einen längeren Zeitraum dargestellt werden können. Die Prognosen werden mit den örtlichen Daten des jeweiligen Gebietes berechnet und nicht aus einer Prognose für größere Gebiete (z.B. Kreis insgesamt) heruntergebrochen und den kleineren Teilgebieten anteilig zugeordnet. So werden die unterschiedlichen oder sogar gegenläufigen örtlichen Entwicklungstrends sichtbar gemacht und nicht durch einen allgemeinen Trend überdeckt. Die Auslastung einer Schule hängt nicht per se von der Gesamtzahl der Einwohner ab, sondern vor allem von der Entwicklung der Jahrgangsstärken im Schulalter. Die Prognosen berücksichtigen daher Wanderungen pro Gebiet, Altersjahrgang und Geschlecht. Dabei kann der Wanderungstrend auf einfache Weise variiert werden, um die Auswirkungen unterschiedlicher Entwicklungsverläufe vorab zu prüfen.

Mit keinem Verfahren kann vorab sicher festgestellt werden, wie die künftige Entwicklung tatsächlich verlaufen wird. Mit dem Bevölkerungsmodell ist es jedoch möglich, durch die Veränderung nur weniger Eingaben alternative Planungsvarianten zu berechnen und alle aus heutiger Sicht wahrscheinlichen Entwicklungsverläufe darzustellen (z.B. mit unterschiedlichen Annahmen zur Geburtenentwicklung, zu den Wanderungen oder hinsichtlich des Übergangs zu weiterführenden Schulen).

Wesentliche Voraussetzung für die Absicherung kommunalpolitischer Entscheidungen durch eine ausreichende Prüfung von Planungsalternativen ist es, dass das Planungsinstrumentarium in den Verwaltungsalltag integriert ist und von der planenden Abteilung selbständig genutzt wird. Dies wird mit den Modulen des Bevölkerungsmodells erreicht.

Es ist beabsichtigt, den gemeinsamen Schulentwicklungsplan mit externer Moderation zu erarbeiten. Derzeit werden gemeinsam mit Vertretern des Staatlichen Schulamts und der Stadt Darmstadt im Rahmen von Gesprächen geeignete Büros gesichtet.

Der Zeitplan sieht vor, im Herbst 2008 den Auftrag an ein externes Büro zu vergeben, so dass noch in diesem Jahr ein Masterplan mit Zieldefinition erstellt werden kann. Im Jahr 2009 wird der

gemeinsame Schulentwicklungsplan soweit erarbeitet und in den Gremien beraten , um ihn bis Mitte 2010 dem Hessischen Kultusministerium zur Genehmigung vorzulegen.

Für die Beantwortung der Anfrage sind Personalkosten in Höhe von 30,00 Euro entstanden.

Beschluss zu TOP 31.

Vorlage-Nr.: 2218-2008/DaDi

Aktenzeichen: 033-005

Betreff: **Reparaturen am Kreisgebäude (Foyer Kreistagssitzungssaal)**
Anfrage FDP

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage der FDP-Fraktion:

1. Zwischen dem neuen Kreistagssitzungssaal und dem Altbau des Landratsamtes werden aktuell umfangreiche Bodenarbeiten durchgeführt. Stehen diese im Zusammenhang mit dem Neubau des Sitzungssaales?

2. Wenn ja:
Liegen ggf. Planungsfehler bei der Projektierung oder Ausführungsmängel vor?

Ende letzten Jahres entstanden im Natursteinbelag des Foyers des Kreistagssitzungssaales mehrere Risse.

Laut den Feststellungen eines Gutachters sind diese auf Fehler in der Bauausführung (Estrich und Bodenbelag) zurückzuführen sowie auf fehlende planerische Vorgaben.

3. Welche Kosten sind zu erwarten?

Laut Gutachten ist mit Kosten in Höhe von rund 112.000,-- € zu rechnen.

4. Wer trägt die Kosten für die Sanierungsarbeiten?

Die Kosten tragen zu je 1/3 die beiden betroffenen Firmen und das Planungsbüro bzw. deren Versicherungen.

5. Wo sind sie im Wirtschaftsplan abgedeckt?

Eine Veranschlagung im Wirtschaftsplan ist nicht erforderlich.

Für die Beantwortung der Anfrage sind Personalkosten in Höhe von 21,60 Euro entstanden.

Beschluss zu TOP 32.

Vorlage-Nr.: 2213-2008/DaDi

Aktenzeichen: 213-004, 421-006

Betreff: **Mittagsverpflegung an Schulen**

Antrag Die Linke/DKP

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat die Äußerungen des Bundesfinanzministers Steinbrück (SPD) zur Kenntnis genommen, wonach es statt einer Erhöhung des Kindergeldes besser wäre, in „Betreuung, Mittagessen in den Schulen, Sprachkompetenz und Ganztagsbetreuung zu investieren.
2. Der Kreistag des Landkreises Darmstadt Dieburg fordert den Finanzminister auf, dass umgehend die notwendigen Schritte in die Wege zu leiten sind, damit flächendeckend eine kostenfreies Mittagessen für alle Schüler/innen in den Schulen angeboten werden kann.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

Detailergebnis
(wenn zutreffend)

	SPD	Grüne	FW	CDU	FDP	Die Linke-DKP
Zustimmung (Ja):	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>				
Ablehnung (Nein):	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>					

Befangen:

Beschluss zu TOP 33.

Vorlage-Nr.: 2296-2008/DaDi

Aktenzeichen: 530-003

Betreff: **Übernahme von Bürgschaften zu Gunsten der Sicherung, Modernisierung und Sanierung von Sportstätten, Vereisanlagen und Energieeinsparmaßnahmen**
Vorlage des Landrats

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

1. Der Beschluss des Kreistags vom 12.11.2007 unter Vorlage-Nr. 1261-2007/DaDi wird aufgehoben.
2. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg stellt sich den Sparkassen Darmstadt und Dieburg **oder anderen Banken** ab dem Wirtschaftsjahr 2008 als Bürge für einen neu eingerichteten Vereins-Darlehensfonds mit einer Gesamtsumme von 4 Millionen Euro zur Verfügung.

Die von den Sparkassen **und Banken** an Vereine gewährte Darlehenssumme ist zweckgebunden für die langfristige Sicherung, Modernisierung und Sanierung der Sportstätten und Vereisanlagen sowie für Maßnahmen der Energieeinsparung zu verwenden.

Die Darlehenssumme darf in der Regel den Betrag von 50.000,- Euro pro Verein und eine Laufzeit von 20 Jahren nicht übersteigen.

Sportvereine, die Darlehen aus diesem Fonds in Anspruch nehmen, müssen dem Landessportbund Hessen als Mitglied angehören und der Vereinssitz und die Sportstätten im Bereich des Landkreises Darmstadt-Dieburg liegen. Analog dieser Regelung müssen die übrigen Vereine ebenfalls einem Landes-, Bezirks- oder Kreisverband als Dachverband angehören.

Der Kreistag entscheidet auf Vorschlag der Sparkassen **und Banken** in jedem Einzelfall über die zu gewährende Bürgschaft.

Die Richtlinien über die Sportförderung des Landkreises Darmstadt-Dieburg vom 18. Dezember 1995 werden unter Ziffer VI, Abs. 2 neu gefasst:

„2. Für Sportstättenbauten, bei denen auf eine Landesförderung verzichtet wird, gilt folgende Regelung:

Die außerhalb der Dringlichkeitsliste (ohne Landeszuschuss) für eine Kreisförderung angemeldeten vereinseigenen Baumaßnahmen können entsprechend der bereitstehenden Haushaltsmittel durch Zuschüsse gefördert werden.

Der Kreiszuschuss beträgt bis zu 10 v. H. der zuwendungsfähigen Kosten.

*Im Bedarfsfall kann über die Sparkassen Darmstadt und Dieburg **oder andere Banken** ein Darlehen bis zu 50.000,- Euro/Verein für die langfristige Sicherung, Modernisierung und Sanierung der Sportstätten sowie für Maßnahmen der Energieeinsparung gewährt werden.*

Hierfür übernimmt der Landkreis vorbehaltlich der Beschlussfassung durch den Kreistag eine Bürgschaft.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis
(wenn zutreffend)

	SPD	Grüne	FW	CDU	FDP	Die Linke-DKP
Zustimmung (Ja):	<input type="checkbox"/>					
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>					
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>					

Befangen:

Ende der Niederschrift

Darmstadt, den 27. Oktober 2008

Dr. Ralf-Rainer Lavies
Vorsitzender

Klaus Grimm
Schriftführer